

Forschendes Lernen im BioGeoLab der Universität Trier
Fach: Geographie

Klimawandel – Forschendes Lernen zu Hitzestress

Übergeordnetes Thema:

Zunehmenden Hitzestress als eine Folge des Klimawandels erkennen, begünstigende Faktoren sowie daraus resultierende Probleme verstehen und Anpassungsstrategien anwenden können.

Modul im Lehr-Lernlabor: Klimawandel – Auswirkung auf Hitzestress und mögliche Anpassungsmaßnahmen

Lernziele: 1) Die Schüler*innen erklären grundlegende Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen und Umwelt; 2) Die Schüler*innen erstellen Anpassungs- und Schutzmaßnahmen für Hitzestress; 3) Die Schüler*innen führen verschiedene Untersuchungen mit Modellen zur Dämmwirkung verschiedener Materialien durch und beurteilen diese kritisch.

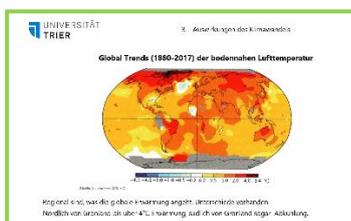
Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

Zeiten: Freitags und nach Absprache (09:00 – 13:00 Uhr)

Veranstaltungsort: BioGeoLab der Universität Trier, Campus 2, Behringstraße 21, 54296 Trier (Anfahrt siehe: www.biogeolab.uni-trier.de; Buslinie 4)

Kursleitung: Geographie u. ihre Didaktik, FB VI Raum- u. Umweltwissenschaften

Aufbau des Moduls



1. Vortrag „Klimawandel und Hitzestress“
Im Rahmen eines interaktiven Einführungsvortrages werden Grundlagen zum Thema „Klimawandel und Hitzestress“ vermittelt.



2. Experiment mit Thermohäusern
Schüler*innen führen Experimente mit verschiedenen Dämmstoffen unter Nutzung von Thermohäusern durch und beurteilen deren Isolationswirkung.



3. Actionbound
Schüler*innen analysieren arbeitsteilig das Universitäts-Gelände in Hinblick auf hitzerelevante Gestaltungsaspekte (zum Beispiel Oberflächen, Raumtemperaturen und Vegetation).